

"Kultur bewegt" 2010: 70.000 Euro für 19 Kinder- und Jugendkulturprojekte

Mit dem Fonds „Kultur bewegt“, eine Kooperation der Behörde für Kultur, Sport und Medien, mit der Stiftung Maritim Hermann und Milena Ebel und der Hamburgischen Kulturstiftung, stehen in diesem Jahr insgesamt 70.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte in benachteiligten Stadtteilen zur Verfügung. Aus 73 Projekten wählte die Jury folgende 19 Kinder- und Jugendkulturprojekte aus:

Schanzenzirkus: Vier Monate lang sind Kinder und Jugendliche diesen Sommer über dazu eingeladen, einmal wöchentlich am Wasserturm im Sternschanzenpark Zirkustechniken wie Seillaufen, Akrobatik, Einradfahren oder Jonglieren zu erlernen, wobei sie von erfahrenen Zirkus- und Theaterpädagogen angeleitet werden. Anschließend gibt es gemeinsame Vorstellungen. Das Angebot ist offen und eintrittsfrei, um viele Kinder zu erreichen, die sich bisher wenig an kulturellen Projekten beteiligt haben.

Fördersumme: 2500 Euro

Vom Spiel zur Improvisation / Jazzclub im Stellwerk: In einem dreitägigen Workshop im September mit dem renommierten Jazzmusiker Gunter Hampel können Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 13 Jahren spielerisch erfahren, wie Jazz-Musik entsteht. Danach soll das Projekt im Stellwerk betreut fortgesetzt werden.

www.stellwerk-hamburg.de

Fördersumme: 5000 Euro

Louise-Schroeder-Schule und Die Schlumper: Freies Gestalten für Kinder gemeinsam mit künstlerisch tätigen Menschen mit Behinderung unter dem Verzicht des üblichen pädagogischen Überbaues im Unterricht. Fortsetzung einer bewährten Kooperation der Kulturschule mit den Schlumpfern.

www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

Fördersumme: 4800 Euro

Rauschzustand / Künstlerkollektiv Die Azubis / St. Ansgar Schule / betreute Jugendliche des Rauhen Hauses: In einem von Theaterprofis angeleiteten Projekt werden suchtgefährdete Jugendliche gemeinsam mit Schülern des katholischen Gymnasiums St. Ansgar ein Stück zum Thema Rausch erarbeiten.

Fördersumme: 5000 Euro

Drei Bläsergruppen / Yoko Noda: Die Musikpädagogin Yoko Noda setzt ihr erfolgreiches Projekt fort, durch Unterricht und Praxis Kinder und Jugendliche an der Katholischen Schule Neugraben für das Spielen von Blasinstrumenten und die Mitwirkung in kleinen Ensembles zu gewinnen.

Fördersumme: 6000 Euro

Bauen mit Lehm / Bunte Kuh: Eine Baukunst-Aktion mit Lehm, die vom 8.-25. September in der Großen Bergstraße stattfinden soll. Angeleitet durch die Initiatoren können Kinder (ab 3 Jahren) und Jugendliche ihr Gestaltungspotenzial beim großformatigen Bauen mit dem sinnlich anregenden Material Lehm erfahren. An diesem Projekt werden auch Schüler der Sehbehinderten-Schule am Borgweg teilnehmen.

www.buntekuh-hamburg.de

Fördersumme: 6000 Euro

Historisches Kinderprojekt, Gudrun Wohlrab / Stadtteilarchiv Bramfeld: Kinder (1.-6. Klasse) erleben ihre Umgebung und lernen in historischen Rundgängen ihren Stadtteil kennen. Daneben wird es Austausch zwischen Kindern und Senioren über Kindheit früher und heute geben. Die älteren Menschen werden den Kindern von damals erzählen und ihnen Spiele aus ihrer Kindheit beibringen.

www.stadtteilarchiv-bramfeld.de

Fördersumme: 2500 Euro

Stadtteilwelt Print Online Film / Kulturpunkt im Basch: Kinder und Jugendliche aus Barmbek-Süd gestalten mit Texten und bewegten Bildern eine Internetplattform, auf der sie ihren Stadtteil vorstellen. Ein Projekt, das auch auf andere Stadtteile ausstrahlen und ergänzende Aktivitäten in Richtung eines größeren Online-Netzwerks anregen könnte.

www.barmbek-basch.info/kulturpunkt/kulturpunkt/

Fördersumme: 4000 Euro

Lüttville, Das künstlerische Sommercamp: Lüttville ist das künstlerische Sommercamp für Kinder im Vorfeld des jährlichen Kunst- und Musikfestivals Dockville in Wilhelmsburg. Das Sommercamp vom 2.-7. August ist eine kostenlose Ferienfreizeit für ungefähr 120 Kinder (6-14 Jahre). In verschiedenen Workshops werden eigene Performances erarbeitet, die bei Dockville vor 15.000 Besuchern präsentiert werden.

www.luettville.de/

Fördersumme: 3000 Euro

Ausrei(s)en, Brakula: Im Sommerprojekt (Juli-Oktober) des Bramfelder Kulturladens können sich Kinder in fünf Workshops Gedanken über die verwandten Begriffe Reisen, Ausreisen, Ausreißen machen und mit den Ausdrucksmitteln Schauspiel, Musik, Kunst, Tanz, und Mode daraus eigene Arbeiten für eine gemeinsame Präsentation entwickeln.

www.brakula.de

Fördersumme: 2500 Euro

Lesecafé mobil, Dulsberg: Das Lesecafè Dulsberg in der Schule Alter Teichweg erweitert seine Aktivitäten, indem es nicht nur auf Besucher wartet, sondern Literatur auf verschiedenen Wegen zu den Kindern bringt – unter anderem durch Autorenlesungen beim Festival Dulsberger Herbstlese.

Fördersumme: 5000 Euro

Zirkusartistikprojekt im Goldbekhaus: Das integrative Zirkusprojekt von 16 behinderten und nichtbehinderten Kindern (6-16 Jahre) findet eine Woche lang in den Herbstferien statt. Zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Präsentation auf der Bühne des Goldbekhauses.

www.goldbekhaus.de

Fördersumme: 1200 Euro

Sprung über die Elbe / KurzFilmAgentur-Projekt mit Schülern der Elbinseln und aus Altona: Die Stadtregionen liegen nur 20 Minuten mit der S-Bahn auseinander, und doch scheinen Altona und die Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel viel weiter voneinander entfernt. Die KurzFilmSchule bringt Schüler (13-15 Jahre) der Stadtteile zusammen und begleitet in zwei fünftägigen Workshops die Entwicklung eines filmischen Essays, der dokumentieren soll, was aus der Begegnung dieser verschiedenen Lebenswelten entsteht.

www.shortfilm.com

Fördersumme: 4000 Euro

Wir gestalten unsere Primarschule in Harburg / in Kooperation mit Kunstpädagogin und Kunsthalle: Die neu gebaute Primarschule Bunatwiete/Maretstraße soll zum Schuljahr

2010/11 von den Schülern selbst so mitgestaltet werden, dass sie sich mit diesem Ort identifizieren können. Im Rahmen dieses größer angelegten Projekts sollen die Schüler durch Besuche in der Kunsthalle und kunstpädagogische Betreuung dabei unterstützt werden, sich individuell auszudrücken und ihre neu gewonnenen Erfahrungen in die gemeinsame Arbeit einzubringen.

Fördersumme: 4000 Euro

Hör mal, was wir zu sagen haben / Hörspielprojekt m.u.t. / Hecht: Kinder und Jugendliche (6-16 Jahre) aus Altona, Horn und Jenfeld schreiben Geschichten, in denen es um das Leben in ihren Stadtteilen, um Toleranz, Zusammenleben und die Zukunft im eigenen Viertel gehen soll. Aus der gemeinsamen Arbeit soll ein selbst produziertes Hörbuch entstehen.

www.mut-musikundtoleranz-ev.de

Fördersumme: 2500 Euro

Filmprojekt Am Rand: Kenadarkiler / Oliver Hermann: Gemeinsam mit Jugendlichen aus Billstedt, Hamm, Horn, Jenfeld und Rahlstedt soll ein Filmprojekt zum Thema Gewalt entwickelt werden. Die "West Side Story" und "Romeo und Julia" bieten leitmotivisch Themen, aus denen heraus unter der Anleitung erfahrener Coaches wie Oliver Hermann eine eigene Geschichte erzählt werden soll.

Fördersumme: 1000 Euro

Die Glücks-Kinder / Schule Hammer Kirche mit Theater Brekkekekex und Kinderphilosophin Calvert: Fünftklässler der Katholischen Schule Hammer Kirche reflektieren über den Begriff Glück und entwickeln aus ihren Überlegungen eine Collage für die Bühne, die sie nach fünfmonatiger Arbeit in ihrer Schule präsentieren. Begleitet wird dieses Projekt vom Theater Brekkekekex und von Kristina Calvert, die sich auf das Philosophieren mit Kindern spezialisiert hat.

www.theater-brekkekekex.de/

Fördersumme: 2000 Euro

Mandolinenorchester / Kulturladen St. Georg: Kinder erlernen das Mandolinenspiel und erarbeiten sich im Mandolinenorchester des Kulturladens St. Georg ein internationales Repertoire. Das von Ali Shibly initiierte und geleitete Orchester besteht aktuell aus 31 Kindern und Jugendlichen (5-15 Jahre), viele von ihnen mit Migrationshintergrund.

www.kulturladen.com

Fördersumme: 3000 Euro

Raum schaffen "In Hülle und Fülle" / Galerie der Zukunft, Kunstprojekt in Altona:
Angeleitet von der niederländische Künstlerin Cecile Noldus sollen 20 Grundschul Kinder unter dem Motto "In Hülle und Fülle" aus Schaumstoff und anderen Materialien eigene Räume (und Schutzräume) erschaffen, die sie wie Kleidung tragen oder in die sie wie in Höhlen hineinschlüpfen können. Am Ende steht eine Ausstellung der Objekte in einem Galerieraum in der Großen Bergstraße.

www.galeriederzukunft.de

Fördersumme: 6000 Euro